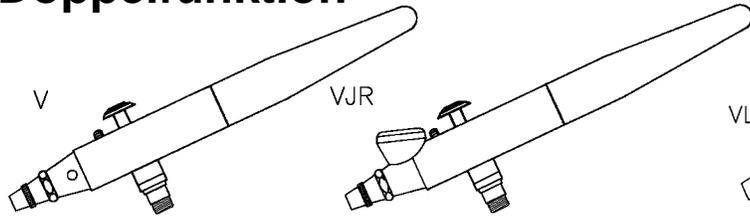


paasche

V, VJR, VL und VLS Airbrush mit interner Mischung und Doppelfunktion

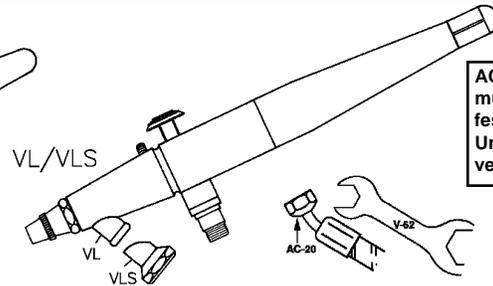


BEDIENUNGSANLEITUNG UND TEILELISTE 3V-10/2001

Ersetzt die Bedienungsanleitung und Teileliste 3V-5/2001

WARNUNG: Zerstäubungsstoffe sind gefährlich. Nicht Einatmen und direkten Kontakt mit der Haut oder den Augen vermeiden. Lesen Sie die Hinweise auf dem Etikett und das Datenblatt zur Materialsicherheit, das dem Zerstäubungsstoff beiliegt. Befolgen Sie alle vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen. An Orten mit guter Belüftung verwenden, um Dämpfe, Staub oder zuviel gesprühtes Material entfernen zu können. Zur Sicherheit und zum Verhindern von Undichtheiten den Luftschlauch mit dem Schlüssel V-62 an Airbrush anschrauben.
Luftdruck maximal 5,0 bar.

AC-20 Schlauchkupplung muss mit Schlüssel festgezogen werden, um Undichtheiten zu verhindern.



EINLEITUNG

Die Paasche-Modelle V, VJR und VL werden aus hochwertigen Rohstoffen handgefertigt. Der Korpus besteht aus gedrehtem Messing, das poliert und chrombeschichtet wird. Die Komponenten bestehen aus Neusilber, die Nadeln aus rostfreiem Stahl, die Dichtscheibe aus Teflon® und der Griff aus Nylon. Jedes Airbrush-Modell zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität beim Einstellen von Farbe und Luft ohne Arbeitsunterbrechung aus und wird sowohl von Profis als auch im Hobbybereich sehr geschätzt. Für mehr Vielfalt in Bezug auf die Materialien und für einen größeren Abdeckungsbereich sorgen die Saugkappen in unterschiedlichen Größen, die Nadeln und Nadelspitzen, die allesamt schnell ausgewechselt werden können.

MODELLVARIANTEN

Das Modell Paasche VJR, das in zwei Größen erhältlich ist, zeichnet sich dadurch aus, dass der Farbbehälter in der Gehäusebaugruppe eingebaut ist. Dieses Airbrushgerät eignet sich für einen schnellen Farbwechsel. Beim Modell Paasche VLS, das in drei Größen erhältlich ist, wird die Flasche über ein Gewinde am Farbstutzen fest angeschraubt. Diese Lösung erlaubt eine größere Mobilität. Sie eignet sich auch für die Serienanwendung durch Einsatz von Behältern mit Schwerkraftzufuhr.

GRÖSSEN FÜR SAUGKAPPE, NADELSPITZEN UND NADELN

V & VJR AIRBRUSH: *Sehr dünne/leichte bis mittelschwere Flüssigkeiten*

Sehr dünne bis leichte Flüssigkeiten

VM-1 Mehrkopf
VA-1 Saugkappe
VB Saugkappenkorpus
VT-1 Nadelspitze
VN-1 Nadel

Leichte bis mittelschwere Flüssigkeiten

VM-2 Mehrkopf
VA-2 Saugkappe
VB Saugkappenkorpus
VT-2 Nadelspitze
VN-2 Nadel

VL & VLS AIRBRUSH: *Sehr dünne/leichte bis schwere Flüssigkeiten*

Sehr dünne bis leichte Flüssigkeiten

VLM-1 Mehrkopf
VLA-1 Saugkappe
VLB Saugkappenkorpus
VLT-1 Nadelspitze
VLN-1 Nadel

Leichte bis mittelschwere Flüssigkeiten

VLM-3 Mehrkopf
VLA-3 Saugkappe
VLB Saugkappenkorpus
VLT-3 Nadelspitze
VLN-3 Nadel

Mittelschwere bis schwere Flüssigkeiten

VLM-5 Mehrkopf
VLA-5 Saugkappe
VLB Saugkappenkorpus
VLT-5 Nadelspitze
VLN-5 Nadel

DRÜCKE

- **1,4 bar** für Punktierungs- und Körnungseffekte.
- **2,0 bar** für Wasserfarben, Tinten und Farbstoffe mittlerer Konsistenz
- **2,5 bar** für Flüssigkeiten, reduzierte Lacke, Lacke, Farbe oder Keramikglasuren höheren Gewichts

Paasche Airbrush Company

7440 West Lawrence Avenue
Harwood Heights, Illinois 60706-3412
Tel.: 1-708-867-9191 • Fax: 1-708-867-9198

Websites: paascheairbrush.com und

paasche.thomasregister.com oder E-MAIL: paascheair@aol.com

BEDIENUNGSANLEITUNG

Der Airbrush wird wie ein Stift gehalten. Der Zeigefinger ruht dabei locker auf dem Tastknopf.

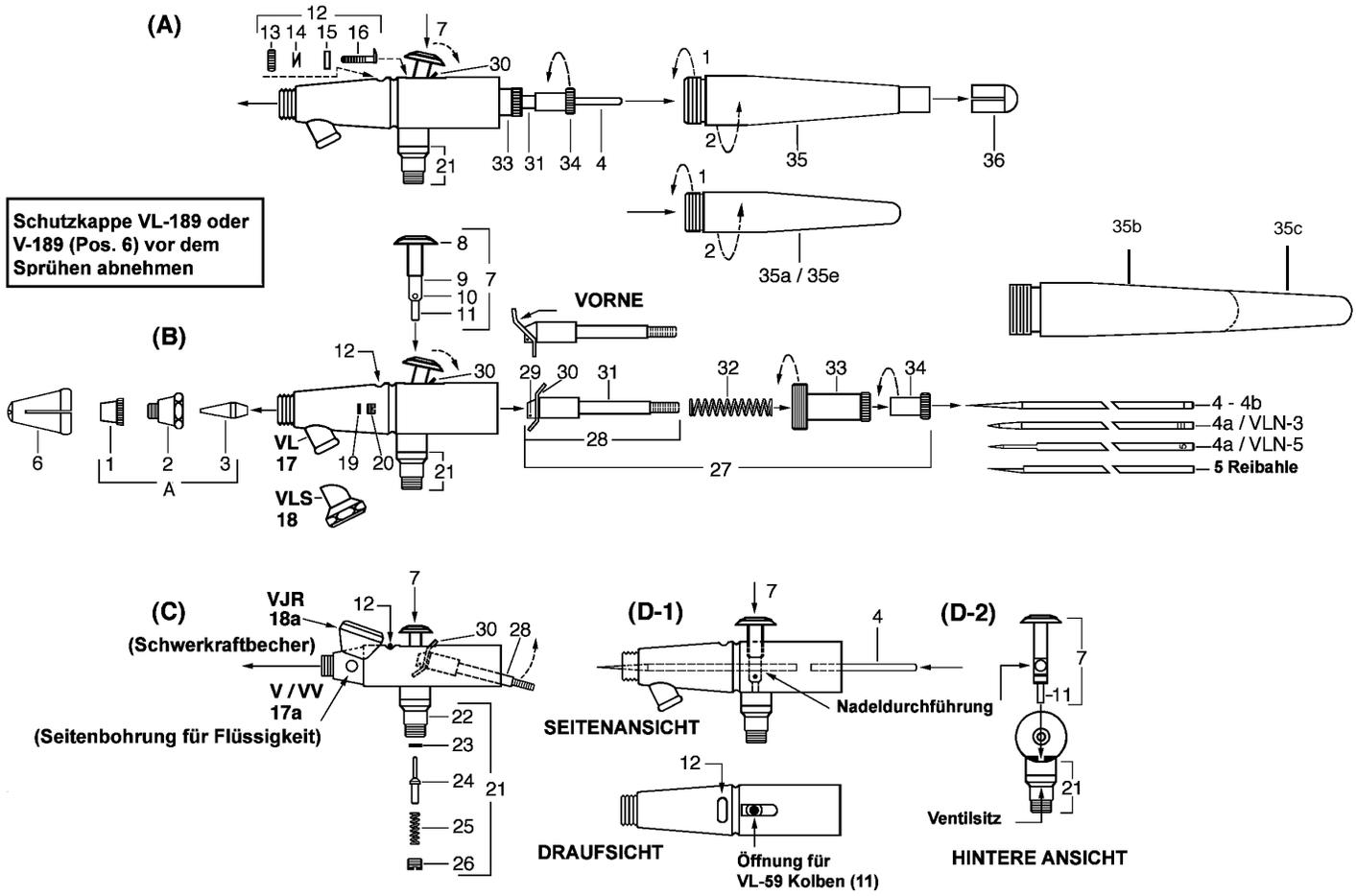
1. Luftschlauch an Luftversorgung anschließen und ein paar Sekunden lang bei vollem Druck Luft ausstoßen lassen. Die Luftversorgung vor dem Anschluss an das Airbrush-Gerät abschalten. Auf diese Weise wird Schmutz aus der Luftleitung und dem Schlauch abgeführt.
2. Luftschlauchkupplung an Airbrush anschließen.
3. Beim Modell **VL** den Farbbehälter oder die Flasche am Farbstutzen anschrauben. Beim Modell **VLS** die Flasche mit kraftvoller Drehbewegung aufschrauben. Beim Modell **V** den Farbbehälter und die Flasche in die seitliche Flüssigkeitsöffnung einführen. Beim **VJR**-Modell die Flüssigkeit in den permanent befestigten Farbbehälter einfüllen.
4. **Die Schutzkappe (6) abnehmen.**
5. Den Tastknopf (8) drücken, um Luft freizusetzen, und Taster nach hinten ziehen, um die Farbmenge einzustellen.
6. Ist eine vorregelte Menge an Flüssigkeit erforderlich, die Justiermutter (13) entsprechend einstellen. Auf diese Weise erhält der Bediener immer dieselbe Menge an Flüssigkeit, sobald der Tastknopf (8) gedrückt wird.
7. Um eine dünne Linie zu sprühen und breitere Endpunkte zu vermeiden, sollte zunächst ohne Farbauftrag mit dem Airbrush gezeichnet werden. Anschließend mit Farbe am Anfang der Linie beginnen. Am Ende der Linie den Farbauftrag einstellen, jedoch die Airbrush-Bewegung auch nach Ende des Farbauftrags fortsetzen.
8. Diesen Bewegungsablauf üben, bis eine dünne Linie oder ein breites Muster ohne Farbklecksbildung am Anfang oder am Ende des Bewegungsablaufs aufgesprüht wird.
9. Die Bewegungsgeschwindigkeit bestimmt die Dichte des Farbauftrags und das Verwischen am Anfang und Ende des Bewegungsablaufs.
10. Zum Zeichnen von Details den Airbrush nah an die Oberfläche heranführen, nach unten drücken, um Luft auszulassen, und am Tastknopf (8) sehr langsam wieder zurückziehen.
11. Zum Zeichnen von Hintergründen und breit angelegten Effekten den Airbrush vom Objekt weit entfernt halten und den Tastknopf (8) zurückziehen, um die gewünschte Menge an Farbe aufzusprühen.
12. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „22 Airbrush-Lektionen für Anfänger“, die dem Airbrush beiliegt.

REINIGUNG

1. Die übrig gebliebene Farbe wieder in den Behälter zurückfüllen.
2. Farbbehälter bzw. Flasche sauber spülen und abwischen.
3. Eine geringe Menge Wasser/Lösungsmittel durch den Airbrush leiten, bis wieder klare Flüssigkeit austritt.
4. Um Farbe aus dem Airbrush wieder zurückzuleiten, die Flasche bzw. den Farbbehälter nicht abnehmen. **Bei Benutzung eines Farbbehälters die Oberseite mit dem Daumen oder einem Lappen abdecken, damit keine Farbe austreten kann.**
5. Einen Finger über der Saugkappe (1) des Airbrush halten und durch Drücken des Tastknopfs (8) etwas Luft freisetzen. Dadurch entsteht ein Gegendruck, der eine Blasenbildung innerhalb des Airbrush und des Behälters hervorruft. Das Reinigen der Flüssigkeitskanäle wird dadurch einfacher.
6. Eine vollständige Liste aller V-, VJR- und VL/VLS-Airbrushteile finden Sie auf Seite 2. Weitere Anweisungen zum Reinigen und Einstellen der Airbrush-Modelle V, VJR und VL/VLS finden Sie auf Seite 3.

GERMAN

Gedruckt in USA



AIRBRUSHTEILE, MODELLE VL und VLS

NR.	TEIL	BESCHREIBUNG
A.	VLM-1, 3 oder 5	Mehrkopf (Größe angeben)
1.	VLA-1, 3 oder 5	Saugkappe (Größe angeben)
2.	VLB	Saugkappenkorpus
3.	VLT-1, 3 oder 5	Nadelspitze (Größe angeben)
4.	VLN-1	Nadel (Größe angeben)
4a.	VLN-3, VLN-5	Nadel (Größe angeben)
4b.	VLN-1POL	Polierte Nadel (optionales Zubehör)
5.	VL-54	Reibahle (optionales Zubehör)
6.	VL-189	Schutzkappe
7.	VL-174	Tasthebelbaugruppe
8.	VL-135A	Tastknopf
9.	VL-165A	Tasthebel
10.	VL-58	Hebelgelenk
11.	VL-59	Kolben
12.	VL-175	Justierbaugruppe
13.	V-167	Justiermutter
14.	V-168	Taststoppfeder
15.	V-169	Reibungsfläche
16.	V-166	Justierschraube
17.	VL-163	Gehäusebaugruppe (VL) W/VL-20
18.	VLS-163	Gehäusebaugruppe (VLS) W/VL-20
19.	MU-61	Dichtscheibe
20.	MU-62	Dichtungsmutter
21.	VL-176	Luftventilbaugruppe (nur VL und VLS)
22.	VL-20	Ventilgehäuse (VL und VLS)
23.	A-52	Ventilscheibe (Dutzend)
24.	H-21A	Ventilstößel
25.	A-22	Ventilfeder
26.	A-23A	Luftventilmutter
27.	VL-186	Nadelventilbaugruppe
28.	VL-191A	Federbaugruppe (komplett)
29.	V-144	Stift
30.	VL-142	Feder
31.	VL-137A	Nadelhalterung
32.	VL-140	Feder
33.	VL-136A	Nadeleinstellmuffe
34.	VL-141	Sicherungsmutter
35.	VL-134N	Griff (für VL und VLS-Airbrush)
35b.	HVL-203	Metallgriff kurze Ausführung (optional)
35c.	HVL-202	Metallgriff in Standardlänge (optional)
36.	VL-118	Schutzkappe

AIRBRUSHTEILE, MODELLE V, VV UND VJR

NR.	TEIL	BESCHREIBUNG
A.	VM-1 oder 2	Mehrkopf (Größe angeben)
1.	VA-1 oder 2	Saugkappe (Größe angeben)
2.	VB	Saugkappenkorpus
3.	VT-1 oder 2	Nadelspitze (Größe angeben)
4.	VN-1 oder 2	Nadel (Größe angeben)
4b.	VN-1POL	Polierte Nadel (optionales Zubehör)
5.	V-54	Reibahle (optionales Zubehör)
6.	V-189	Schutzkappe
7.	V-174	Tasthebelbaugruppe
8.	VL-135A	Tastknopf
9.	V-165A	Tasthebel
10.	VL-58	Hebelgelenk
11.	V-59	Kolben
12.	V-175	Justierbaugruppe
13.	V-167	Justiermutter
14.	V-168	Taststoppfeder
15.	V-169	Reibungsfläche
16.	V-166	Justierschraube
17a.	V-163RH	Rechte Gehäusebaugruppe (V) W/V-20
17a.	V-163LH	Linke Gehäusebaugruppe (VV) W/V-20
18a.	V-200	Gehäusebaugruppe (VJR) W/V-20
19.	V-83	Dichtung
20.	V-84	Dichtungsmutter
21.	V-176	Luftventil-Komplettbaugruppe (Ersetzt VL-176)
22.	V-20	Ventilgehäuse (V, VV, VJR) (Ersetzt VL-20)
23.	A-52	Ventilscheibe (Dutzend)
24.	H-21A	Ventilstößel
25.	A-22	Ventilfeder
26.	A-23A	Luftventilmutter
27.	V-186	Nadelventilbaugruppe (komplett m. kurzer Nadel)
28.	V-191A	Federbaugruppe (komplett)
29.	V-144	Stift
30.	V-142	Feder
31.	V-137A	Nadelhalterung
32.	V-140	Feder
33.	V-136A	Nadeleinstellmuffe
34.	V-141	Sicherungsmutter
35a.	F-143	Griff (V, VV und VJR Airbrush)
35e.	AFV-143	Metallgriff

A. AUSBAUEN/AUSTAUSCHEN DER NADEL UND DES GRIFFES (Abbildung A)

- Den Griff losschrauben und die Sicherungsmutter gegen den Uhrzeigersinn lösen. Die Tasthebelbaugruppe (7) nach unten gedrückt halten und gleichzeitig die Nadel herausnehmen bzw. einsetzen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Nadel ungehindert am Tasthebel vorbeigeführt werden kann. Die Nadel vorsichtig herausnehmen und gegebenenfalls drehen. Nicht mit Gewalt herausziehen!
- Durch eine frei bewegliche Nadel kann Farbe verspritzen, wenn Nadel und Dichtung (19) eine Undichtheit aufweisen. Wenn die Nadel nur unmerklich durch die Dichtung zugbelastet wird, die Mutter (20) festziehen.
- Den Zustand der Nadel überprüfen. Ist die verbogen oder verformt, durch eine neue Nadel ersetzen. Durch eine verbogene Nadel kann die Nadelspitze (3) beschädigt oder geteilt werden, was zu Blasenbildung oder zu einem groben Sprühmuster führt.
- Hebelbaugruppe (7) in UNTERER Stellung festhalten und die neue Nadel in die Nadelhalterung (31) der Federbaugruppe (28) einführen. Die Nadel vorsichtig nach vorne durchschieben und gegebenenfalls drehen, bis der Nadelpunkt an der Spitze (3) des Airbrush zu sehen ist.
- Tasthebelbaugruppe (7) wieder loslassen und Sicherungsmutter (34) im Uhrzeigersinn festziehen.
- Den Griff wieder anschrauben. Den Griff wieder am Airbrushgehäuse (1) gegen den Uhrzeigersinn festschrauben, bis ein leichtes Klickgeräusch zu hören ist. Den Griff (2) anschließend im Uhrzeigersinn etwa eine Umdrehung drehen, um in das Gewinde einzugreifen. Anschließend den Griff weiter am Airbrushgehäuse festschrauben, bis das Gewinde nicht mehr zu sehen ist.

B. AUSBAUEN DER FEDERBAUGRUPPE (Abbildungen B und C)

- Den Griff am Ende des Airbrushgehäuses abschrauben.
- Die Sicherungsmutter (34) und Nadel ausbauen (vgl. obige Anweisungen zum Ausbauen und Austauschen der Nadel und des Griffs).
- Tasthebelbaugruppe (7) nach unten drücken und nach HINTEN herausziehen. Gedrückt und gezogen festhalten. Dadurch wird die Federbaugruppe (28) befestigt und das Gleichgewicht der Teile wird aufgehoben.
- Die Nadeleinstellmuffe (33) sowie die Feder (32) abschrauben und entfernen.
- Die Tasthebelbaugruppe (7) niedergedrückt halten, den Tasthebel nach VORNE bewegen. Dadurch wird die Federbaugruppe (28) zum Ausbau freigegeben.
- Die Federbaugruppe (28) sollte nun freiliegen. Die Seite der Federbaugruppe (28) in Richtung Nadelhalterung (31) nach OBEN klappen und vorsichtig aus dem hinteren Teil des Airbrushgehäuses (siehe Abbildung C) herausziehen. DIE FEDERBAUGRUPPE (28) NICHT MIT GEWALT HERAUSZIEHEN!

C. DIE FEDERBAUGRUPPE WIEDER EINSETZEN (Abbildungen B und C)

- Tasthebelbaugruppe (7) niederdrücken und gedrückt halten.
- Mit dem Federteil (30) der Federbaugruppe (28) VORAUS die Baugruppe in das Airbrushgehäuse einführen. (Siehe Abbildung B).
- Wenn der vordere Teil der Feder (30) in der Öffnung vorne am Airbrushgehäuse (neben Tasthebel) zu sehen ist, die Tasthebelbaugruppe (7) nach HINTEN ziehen, bis sie an die Feder (30) anschlägt und dort festhalten. Dadurch wird die Federbaugruppe (28) arretiert, während die Teile wieder eingebaut werden!
- Die Nadelhalterung (31), die Bestandteil der Federbaugruppe (28) ist, ist am Ende des Airbrushgehäuses zu erkennen und liegt frei (vgl. C).
- Feder (30) an der Tasthebelbaugruppe (7) nicht lösen und niedergedrückt sowie nach HINTEN gezogen festhalten. Anschließend die Feder (32) und die Nadeleinstellmuffe (33) wieder einsetzen.
- Die Nadeleinstellmuffe (33) wieder festschrauben, bis die gewünschte Spannung an der Tasthebelgruppe (7) erreicht ist.
- Die Nadel bei gedrückter Tasthebelbaugruppe (7) wieder einsetzen und anschließend die Sicherungsmutter (34) anschrauben.
- Die Tasthebelbaugruppe (7) wieder loslassen. Am Hebel sollte eine Spannung zu spüren sein, und nach dem Drücken und Loslassen sollte diese wieder nach oben federn. Ist dies nicht der Fall, die Teile wie oben erläutert ausbauen und die Schritte wiederholen.

D. DIE TASTHEBELBAUGRUPPE WIEDER MONTIEREN (Abbildungen D-1 und D-2)

Wenn die Tasthebelbaugruppe (7) abgebaut wurde, muss sie wieder in das Airbrushgehäuse eingesetzt werden, bevor die Federbaugruppe (28) und die Nadel wieder eingeführt werden.

- Die Tasthebelbaugruppe (7) so halten, dass die Öffnung im Hebel auf die Öffnung am Ende des Airbrushgehäuses (vgl. D-2) ausgerichtet ist.
- Der Kolben (11), der am Ende des Tasthebels (9) beweglich aufgehängt ist, muss gedrückt gehalten werden.
- Die Tasthebelbaugruppe (7) mit niedergedrücktem Kolben (11) durch die Öffnung vorne am Airbrushgehäuse (vgl. D-1 Draufsicht) einführen. Bis zum Ende des Airbrushgehäuses durchschieben. Dafür sorgen, dass sich der Kolben (11) direkt in die Öffnung des Ventilgehäuses (22) absenkt (Gehäuseinneres, siehe D-2). Dazu sind manchmal mehrere Versuche erforderlich. Geduld bewahren.
- Sobald der Kolben (11) der Tasthebelbaugruppe (7) in das Ventilgehäuse

(22) eingeführt ist, kann der Tastknopf (8) betätigt werden, ohne dass dieser herausfällt. Anschließend die Federbaugruppe (28) wieder einsetzen und das Gleichgewicht der Teile wie oben beschrieben wiederherstellen.

E. DIE NADELSPITZE WIEDER EINSETZEN (Abbildung E)

- Den Griff abnehmen, die Sicherungsmutter (34) lösen und die Nadel etwa 2,5 cm herausziehen.
- Den Saugkappenkorpus (2) abschrauben und abnehmen. Die Spitze (3) liegt nun frei und kann von Hand problemlos abgenommen werden.
- Eine neue Spitze (3) einsetzen und den Saugkappenkorpus (2) am Airbrushgehäuse festschrauben. Die Nadel vorwärtsgerichtet wieder einsetzen und die Sicherungsmutter (34) festziehen.

F. VORGEHEN BEI VERSCHLISSENER DICHTSCHEIBE

- Ist die Dichtscheibe (19) verschlissen oder hat sich gelöst, die notwendigen Teile entsprechend der Schritte B und D entfernen.
- Die Dichtmutter (20) mit einem kleinen Schraubendreher festziehen.
- Die Nadel wieder einsetzen und sicherstellen, dass die Dichtmutter (20) nicht zu fest angezogen ist. Beim Einführen der Nadel sollte ein wenig Widerstand zu spüren sein.
- Das Gerät entsprechend Schritt C wieder zusammensetzen.

G. ARBEITEN MIT EINER REIBAHLE

- Die Reibahle (5) ist ein optionales Zubehör und kann zum Entfernen verhärteter Farbkrusten an der angefasten Oberfläche der Nadelspitze (3) verwendet werden. Sie sollte nur dann gebraucht werden, wenn die Farbschicht für das Auflösen durch Wasser oder Lösungsmittel zu hart geworden ist.
- Wenn die Spitze (3) aufgeraut werden muss, zuerst die Nadel entfernen. Die Reibahle (5) in die große Öffnung an der Nadelspitze einführen und mit leichtem Druck langsam drehen, um gehärtete Farbpartikel zu entfernen.
- Reibahle herausziehen und die Spitze mit Wasser oder Lösungsmittel abspülen, damit die abgelösten Partikel vollständig abgeführt werden.

H. REINIGEN DES AIRBRUSH

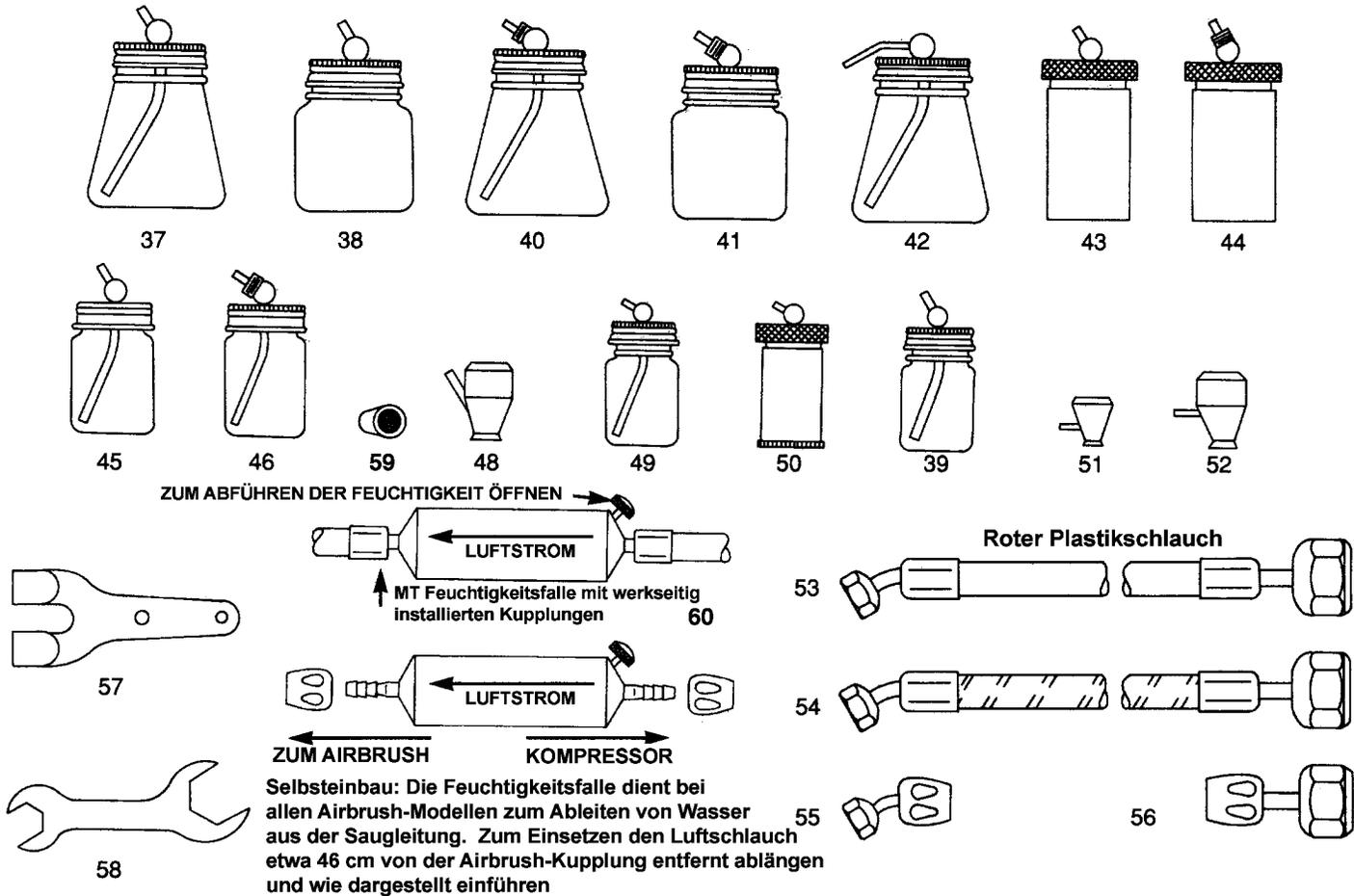
- Ist die Saugkappe (1) mit Farbe verstopft, vom Saugkappenkorpus (2) abnehmen und den verstopften Bereich mit einem Wattestäbchen reinigen, das in Wasser oder Lösungsmittel getränkt wurde. Zum Reinigen der Saugkappe (2) nie einen scharfen Gegenstand oder die Reibahle (5) verwenden.
- Das Airbrushgehäuse sollte nicht komplett in Wasser oder Lösungsmittel getaucht werden. Die Ventilscheibe (23) kann die Flüssigkeit absorbieren, so dass sie anschwillt oder austrocknet. Dies wiederum führt zu Undichtheiten innerhalb des Airbrush. Vor dem Eintauchen in Wasser oder Lösungsmittel sollten alle Teile abmontiert werden.

I. FEHLERBEHEBUNG

- Wenn auf dem Farbbecher Farbläschen zu sehen sind, versuchen, den Saugkappenkorpus (2) und die Saugkappe (1) mit dem mitgelieferten Schlüssel (58) festzuziehen.
- Wenn aus der Saugkappe (1) keine Farbe herausgesprüht wird, den Farbbecher und den Farbeinsatz des Airbrushgehäuses prüfen. Sicher stellen, dass beide frei von ausgetrockneten Farbbremsen, Schmutz oder Fremdpartikeln sind.
- Ein ungleichmäßiger oder unregelmäßiger Farbausstoß an der Saugkappe (1) signalisiert, dass entweder das zerstäubte Material zu dick oder der Luftdruck zu niedrig ist.
- Nach dem Loslassen des Tastknopfs (8) signalisiert eine Undichtheit, dass sich Fremdpartikel zum Luftventil (21) oder zur Ventilscheibe (23) vorgearbeitet und diese(s) beschädigt haben.

J. PROBLEMBEHEBUNG:

- Den Luftschlauch aus dem Airbrush herausziehen und etwaige Partikelanbauten im Ventilgehäuse (22) herauspusten.
- Ist der Airbrush eine Weile eingesetzt worden, muss die Luftventilscheibe (23) unter Umständen ausgewechselt werden.
- Die Ventilmutter (26), die Ventilfeeder (25) und den Ventilstößel (24) mit einem kleinem Schraubendreher abbauen.
- Die alte Ventilscheibe (23) kann entfernt werden, indem das stumpfe Ende der Airbrushnadel oben durch das Ventilgehäuse (22) nach UNTEN geschoben wird. Um den oberen Teil des Ventilgehäuses (22) freizulegen, müssen die Tasthebelbaugruppe (7), die Federbaugruppe (27) und die Nadel (4) ausgebaut werden. **HINWEIS: Die spitze Nadelseite abdecken, um Verletzungen zu vermeiden.**
- Schmutzpartikel aus dem Ventilgehäuse (22) herausblasen und den Ventilsitz auf Schmutz und Beschädigungen überprüfen. Der Ventilsitz befindet sich innerhalb des Ventilgehäuses an der Stelle, die als Stütze für die Ventilscheibe (23) dient. (Siehe Abbildung D-2). Bei Beschädigung das Ventilgehäuse (22) auswechseln.
- Eine neue Ventilscheibe (23) auf das lange Stück des Ventilstößels (24) aufschieben.
- Den Ventilstößel (24), danach die Ventilfeeder (25) und dann die Ventilmutter (26) wieder montieren.
- Die Ventilmutter (26) muss auf eine Höhe unterhalb der Oberfläche des Ventilgehäuses (22) angeschraubt werden.
- Das Luftventilgehäuse (22) muss nicht abgebaut werden, es sei denn, es ist aufgrund einer Beschädigung auszuwechseln.



VL UND VLS FLASCHEN- UND BECHERBAUGRUPPEN

NR.	TEILNR.	BESCHREIBUNG
37.	VL-3-OZ	3 oz. Flasche Q (88 cc)
	VL3	3 oz. Deckel
	VF-14	Farbrohr
	3-JG	Dichtung
37.	PCVL-3-OZ	3 oz. Nylondeckel/Metallrohr Flasche Q (88 cc)
	VF-14M	Metallfarbrohr
	3JG	Dichtung
38.	VLP-3-OZ	3 oz. Plastikflasche Q (88 cc)
	VL3	3 oz. Deckel
	VF-14	Farbrohr
	3JG	Dichtung
39.	VL-1/2-OZ	Farbflasche Q (14,5 cc)
	VL1/2	1/2 oz. Deckel mit Dichtung
	VF-17	Farbrohr
40.	VLS-3-OZ	3 oz. Flasche B (88 cc)
	VLS3	3 oz. Deckel
	VF-14	Farbrohr
	3JG	Dichtung
40.	PCVLS-3-OZ	3 oz. Nylondeckel/Metallrohr Flasche B (88 cc)
	VF-14M	Metallfarbrohr
	3JG	Dichtung
41.	VLPS-3-OZ	3 oz. Plastikflasche B (88 cc)
	VLS3	3 oz. Deckel
	VF-14	Farbrohr
	3-JG	Dichtung
42.	VLD-3-OZ	3 oz. Dekor-Flasche Q (88 cc)
	VF-14	Farbrohr
	3 JG	Dichtung
43.	VL-2-OZ	Aluminiumbecher Q (60 cc)
	VL2	2 oz. Deckel
	VF-2-5/8"	Farbrohr
	3JG	Dichtung
44.	VLS-2-OZ	Metallfarbbecher B (60 cc)
	VLS2	2 oz. Deckel
	VF-2-5/8"	Farbrohr
	3JG	Dichtung
45.	VL-1-OZ	Farbflasche Q (29 cc)
	VL1	1 oz. Deckel
	VF-17	Farbrohr
	5-G	Dichtung (29 cc)

46.	VLS-1-OZ	Farbflasche B (29 cc)
	VLS1	1 oz. Deckel
	VF-17	Farbrohr
	5-G	Dichtung
48.	VL-1/4-OZ	Metallfarbbecher QB (7 cc)
V und VV BECHER UND FLASCHENBAUGRUPPEN		
49.	VFA-1/2-OZ	Farbflasche (14,5 cc)
	VFA1/2	1/2 oz. Deckel mit Dichtung (14,5 cc)
	VF-7	Farbrohr
45.	VFA-1-OZ	Farbflasche (29 cc)
	VFA1	1 oz. Deckel
	VF-7	Farbrohr
	5-G	Dichtung
50.	V-1-OZ	Aluminiumbecher (29 cc)
	V1	1 oz. Deckel
	VF-7	Farbrohr
	AE-31	Dichtung
51.	V-1/8-OZ	Metallfarbbecher (3,5 cc)
52.	V-1/4-OZ	Metallfarbbecher (7 cc)

LUFTSCHLÄUCHE M. WERKSEITIG INSTALLIERTEN KUPPLUNGEN

53.	HP-1/8"	Roter PVC-Plastikluftschlauch mit Kupplungen
54.	A-1/8"	Luftschlauch mit Flechtmantel und Kupplungen

KUPPLUNGEN - ERSATZTEILE ALTE BAUWEISE

55.	AC-20	1/8"-1/4"-40 Kupplung (zum Airbrush)
56.	AC-1/8"	-1/4" Kupplung (zum Kompressor)

ZUBEHÖRTEILE

57.	A-34	Aufhänger
58.	V-62	Schlüssel
59.	VL-127	Percolator nur für weiße Teflon®-Leitungen
60.	MT	Feuchtigkeitsfalle (für Selbsteinbau)

Q Becher oder Flasche für VL Airbrushmodell
 B Becher oder Flasche für VLS Airbrushmodell